



Statistische Berichte



Kennziffer: H I 5 - 5j/2009

Dezember 2010

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Hessen im Jahr 2009

Totalerhebung

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Ursula Kilb 0611 3802-557

E-Mail verkehr@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-590

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2009	
a) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Eigentumsverhältnissen	4
b) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Fahrgäste	5
c) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Beschäftigten	6
d) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Fahrzeuge	7
2. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2009	
a) Fahrgäste nach Art des Verkehrsmittels, Beförderungseinnahmen und Unternehmensstruktur	8
b) Beförderungsleistung nach Art des Verkehrsmittels und Unternehmensstruktur	9
c) Fahrleistung nach Art des Verkehrsmittels und Unternehmensstruktur	10
d) Beförderungsangebot nach Art des Verkehrsmittels und Unternehmensstruktur	11
3. Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr 2009 nach Art des Verkehrsmittels und Eigentumsverhältnissen	12
4. Fahrleistung im Schienennahverkehr und gewerblichem Straßenpersonenverkehr 2009 nach Art des Verkehrsmittels und Verwaltungsbezirken	13
5. Linienlängen im Schienennahverkehr und gewerblichem Straßenpersonenverkehr am 31.12.2009 nach Bundesländern und Eigentumsverhältnissen	14
6. Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge am 31.12.2009	15
7. Zahl und Platzkapazität der Omnibusse am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen	16
8. Beschäftigte am 31.12.2009 nach Einsatzart und Eigentumsverhältnis der Unternehmen	18

Vorbemerkungen

Die Statistik der Personenbeförderung umfasst drei Erhebungen

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen,
- die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen und
- die fünfjährige Erhebung, mit gleichem Merkmalskatalog wie die jährliche Erhebung und zusätzlich mit Angaben über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 VerkStatG.

Auskunftspflichtig zu dieser Statistik sind die Inhaberinnen oder die Inhaber bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern.

Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. Dies sind bundesweit zusätzlich höchstens 2500 Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen der vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden.

Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig. Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der fünfjährigen Totalerhebung 2009.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre in denen die Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden und alle mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Das sind Linienverkehre, die in der Regel Überlandlinienverkehre sind.

Fahrleistung

Die Fahrleistung wird in Zug- bzw. Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt erfragt. Es wird die gesamte Fahrleistung erhoben, unabhängig davon, ob sie von dem berichtenden Unternehmen oder von Subunternehmen erbracht wurde.

Beförderungsangebot

Beförderungsangebot = Fahrleistung multipliziert mit dem Platzangebot (Sitz- und Stehplätze) je Fahrzeug.

Gelegenheitsverkehr

Gelegenheitsverkehre mit Omnibussen werden nach §§ 48 und 49 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) durchgeführt, z. B. Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen oder Mietomnibusverkehr.

Länge der Linien im Nahverkehr

Dies ist die Länge der der am Stichtag der Erhebung nach dem PBefG genehmigten und regelmäßig betriebenen Linien im Straßenbahn- sowie im Omnibusnahverkehr nach Ländern in vollen Kilometern der einfachen Wegstrecke. Erfasst werden nur die auf inländischem Gebiet betriebenen Linienlängen, gegliedert nach Bundesländern.

Unternehmensfahrten

Setzt ein Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel ein und steigt ein Fahrgast während einer Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel um, wird der Fahrgast erneut gezählt. Die Summe der Fahrgäste des Unternehmens insgesamt entspricht den Unternehmensfahrten und muss um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste der einzelnen Verkehrsmittel.

Zahl der Eisen- und Straßenbahnen und ihre Platzkapazität

Zahl der Platzkapazität der am Stichtag verfügbaren ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr eingesetzten Schienenfahrzeuge.

Zahl der Omnibusse und ihre Platzkapazität

Omnibusse sind Kraftomnibusse nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet und bestimmt sind. Ermittelt wird die Zahl und Platzkapazität der am Stichtag verfügbaren Omnibusse.

1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2009

a) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Eigentumsverhältnissen

Verkehrsart	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾ in 1000	Beförderungs- leistung in 1000 Personen- kilometer	Fahr- leistung in 1000 Fahrzeug- kilometer	Beförderungs- angebot in 1000 Platzkilometer
Unternehmen insgesamt					
Linienverkehr und zwar	218	1 593 582	31 111 931	606 008	143 562 548
Nahverkehr	216	1 592 904	30 447 281	578 707	142 251 992
Fernverkehr	4	678	664 650	27 302	1 310 556
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	329	8 759	1 910 560	66 127	3 184 526
Nahverkehr	122	3 842	50 017	2 120	114 079
Fernverkehr	303	4 917	1 860 543	64 008	3 070 448
I n s g e s a m t	417	1 602 341	33 022 491	672 136	146 747 074
Öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr und zwar	45	1 494 792	29 636 974	506 479	137 212 459
Nahverkehr	45	1 494 792	29 636 974	506 479	137 212 459
Fernverkehr	—	—	—	—	—
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	14	2 023	110 575	3 154	151 097
Nahverkehr	12	.	.	.	.
Fernverkehr	8	.	.	.	.
Z u s a m m e n	48	1 496 814	29 747 549	509 633	137 363 557
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Linienverkehr und zwar	8	27 414	192 391	10 562	892 638
Nahverkehr	8	27 414	192 391	10 562	892 638
Fernverkehr	—	—	—	—	—
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	4	29	4 975	249	12 317
Nahverkehr	2	.	.	.	.
Fernverkehr	2	.	.	.	.
Z u s a m m e n	9	27 443	197 365	10 811	904 955
Private Unternehmen					
Linienverkehr und zwar	165	71 377	1 282 566	88 968	5 457 450
Nahverkehr	163	70 699	617 916	61 667	4 146 894
Fernverkehr	4	678	664 650	27 302	1 310 556
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	311	6 707	1 795 010	62 724	3 021 112
Nahverkehr	108	2 025	38 598	1 753	90 590
Fernverkehr	293	4 682	1 756 412	60 971	2 930 522
Z u s a m m e n	360	78 083	3 077 576	151 692	8 478 562

1) Mehrfachangaben möglich. — 2) Unternehmensfahrten.

Noch: 1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2009

b) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Fahrgäste

Verkehrsart	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾ in 1000	Beförderungs- leistung in 1000 Personen- kilometer	Fahr- leistung in 1000 Fahrzeug- kilometer	Beförderungs- angebot in 1000 Platzkilometer
Unter 250 000 Fahrgäste					
Linienverkehr	132	7 146	88 275	11 089	561 635
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	289	4 573	1 577 333	56 116	2 691 371
Nahverkehr	96	501	18 342	986	46 667
Fernverkehr	272	4 071	1 558 991	55 130	2 644 704
Z u s a m m e n	329	11 719	1 665 608	67 206	3 253 006
250 000 bis unter 1 Millionen Fahrgäste					
Linienverkehr	37	18 561	830 656	42 517	2 355 762
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	20	881	172 181	5 459	265 760
Nahverkehr	10	350	16 542	616	28 047
Fernverkehr	20	531	155 639	4 843	237 714
Z u s a m m e n	38	19 442	1 002 837	47 976	2 621 522
1 Millionen bis unter 10 Millionen Fahrgäste					
Linienverkehr	36	131 102	1 070 556	80 587	6 300 527
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	16	1 594	147 530	4 143	201 559
Nahverkehr	13	.	.	.	.
Fernverkehr	9	.	.	.	.
Z u s a m m e n	37	132 696	1 218 086	84 729	6 502 086
10 Millionen bis unter 50 Millionen Fahrgäste					
Linienverkehr	11	238 597	1 869 929	89 575	9 807 132
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	3	37	5 379	232	12 073
Nahverkehr	2	.	.	.	.
Fernverkehr	1	.	.	.	.
Z u s a m m e n	11	238 634	1 875 308	89 807	9 819 205

1) Mehrfachangaben möglich. — 2) Unternehmensfahrten.

Noch: 1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2009

c) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Beschäftigten

Verkehrsart	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾ in 1000	Beförderungs- leistung in 1000 Personen- kilometer	Fahr- leistung in 1000 Fahrzeug- kilometer	Beförderungs- angebot in 1000 Platzkilometer
Unter 5 Beschäftigte					
Linienverkehr	71	26 773	160 675	16 180	1 037 277
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	120	731	240 733	9 610	457 559
Nahverkehr	33	115	2 812	191	9 004
Fernverkehr	106	616	237 921	9 418	448 555
Z u s a m m e n	166	27 504	401 408	25 790	1 494 836
5 bis unter 10 Beschäftigte					
Linienverkehr	41	7 674	87 859	6 798	500 782
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	82	1 316	394 168	14 877	720 013
Nahverkehr	23	96	3 926	271	13 062
Fernverkehr	80	1 220	390 242	14 606	706 951
Z u s a m m e n	89	8 990	482 026	21 675	1 220 795
10 bis unter 20 Beschäftigte					
Linienverkehr	40	13 918	120 438	9 454	652 733
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	69	2 574	439 190	16 006	789 608
Nahverkehr	33	1 305	9 125	478	31 197
Fernverkehr	67	1 269	430 065	15 527	758 412
Z u s a m m e n	76	16 493	559 628	25 460	1 442 342
20 bis unter 50 Beschäftigte					
Linienverkehr	34	48 447	1 098 302	57 252	3 494 407
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	38	1 633	515 456	16 831	791 446
Nahverkehr	19	465	20 750	830	37 523
Fernverkehr	35	1 168	494 706	16 001	753 923
Z u s a m m e n	51	50 080	1 613 758	74 083	4 285 853
50 bis unter 100 Beschäftigte					
Linienverkehr	10	24 336	241 853	13 080	1 079 482
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	11	630	281 905	7 718	366 420
Nahverkehr	6	74	2 543	60	3 675
Fernverkehr	10	557	279 361	7 658	362 745
Z u s a m m e n	13	24 967	523 758	20 798	1 445 902
100 oder mehr Beschäftigte					
Linienverkehr	22	1 472 433	29 402 805	503 244	136 797 865
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	9	1 874	39 109	1 087	59 480
Nahverkehr	8	1 787	10 860	289	19 618
Fernverkehr	5	88	28 248	798	39 862
Z u s a m m e n	22	1 474 307	29 441 913	504 331	134 857 345

1) Mehrfachangaben möglich. — 2) Unternehmensfahrten.

Noch: 1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2009

d) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Fahrzeuge

Verkehrsart	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾ in 1000	Beförderungs- leistung in 1000 Personen- kilometer	Fahr- leistung in 1000 Fahrzeug- kilometer	Beförderungs- angebot in 1000 Platzkilometer
Unter 5 Fahrzeuge					
Linienverkehr	90	58 018	440 494	31 992	2 090 365
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	170	2 450	437 277	17 885	866 846
Nahverkehr	47	1 312	7 368	393	27 004
Fernverkehr	154	1 139	429 909	17 492	839 842
Z u s a m m e n	219	60 469	877 772	49 877	2 957 210
5 bis unter 10 Fahrzeuge					
Linienverkehr	40	6 554	66 795	6 634	440 187
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	67	1 275	364 396	13 821	673 309
Nahverkehr	27	121	5 080	367	17 920
Fernverkehr	66	1 154	359 315	13 454	655 388
Z u s a m m e n	72	7 829	431 191	20 455	1 113 496
10 bis unter 20 Fahrzeuge					
Linienverkehr	37	13 883	117 534	10 394	777 491
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	58	2 205	661 825	21 241	1 012 405
Nahverkehr	30	554	25 031	971	44 614
Fernverkehr	55	1 652	636 794	20 270	967 791
Z u s a m m e n	67	16 088	779 359	31 635	1 789 896
20 bis unter 50 Fahrzeuge					
Linienverkehr	29	46 104	1 117 706	52 068	3 407 694
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	26	977	409 668	12 200	578 217
Nahverkehr	11	71	1 740	102	5 086
Fernverkehr	24	906	407 928	12 098	573 131
Z u s a m m e n	37	47 081	1 527 373	64 268	3 985 911
50 bis unter 100 Fahrzeuge					
Linienverkehr	11	107 280	615 414	34 891	4 147 322
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	3	93	4 068	119	5 608
Nahverkehr	3	.	.	.	.
Fernverkehr	1	.	.	.	.
Z u s a m m e n	11	107 374	619 483	35 011	4 152 931
100 oder mehr Fahrzeuge					
Linienverkehr	11	1 361 743	28 753 987	470 029	132 699 488
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	5	1 758	33 326	861	48 142
Nahverkehr	4	.	.	.	.
Fernverkehr	3	.	.	.	.
Z u s a m m e n	11	1 363 500	28 787 313	470 890	132 747 630

1) Mehrfachangaben möglich. — 2) Unternehmensfahrten.

2. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2009

a) Fahrgäste nach Art des Verkehrsmittels, Beförderungseinnahmen und Unternehmensstruktur

Art der Angabe	Fahrgäste				Beförderungseinnahmen insgesamt in 1000 Euro
	insgesamt ¹⁾	und zwar in			
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
	in 1000				
Insgesamt	1 592 904	1 055 737	222 507	331 786	2 483 434
Eigentumsverhältnisse					
Öffentliche Unternehmen	1 494 792	1 055 737	222 507	233 673	2 359 644
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	27 414	—	—	27 414	24 070
Private Unternehmen	70 699	—	—	70 699	99 720
Zahl der Fahrgäste					
Unter 250 000	7 132	—	—	7 132	16 653
250 000 bis unter 1 000 000	17 999	437	—	17 562	32 571
1 000 000 bis unter 10 000 000	131 000	1 988	2 240	126 772	140 013
10 000 000 bis unter 50 000 000	238 597	28 339	57 091	158 665	274 050
50 000 000 bis unter 100 000 000	—	—	—	—	—
100 000 000 oder mehr	1 198 176	1 024 973	163 176	21 655	2 020 147
Zahl der Beschäftigten					
Unter 5	26 759	—	2 240	24 519	25 827
5 bis unter 10	7 674	437	—	7 237	15 128
10 bis unter 20	13 918	—	—	13 918	16 237
20 bis unter 50	47 885	—	—	47 885	56 433
50 bis unter 100	24 234	—	—	24 234	23 750
100 oder mehr	1 472 433	1 055 300	220 267	213 992	2 346 059
Zahl der Fahrzeuge					
Unter 5	58 004	—	—	58 004	51 128
5 bis unter 10	6 554	437	—	6 117	13 549
10 bis unter 20	13 883	—	2 240	11 643	21 892
20 bis unter 50	45 440	—	—	45 440	49 477
50 bis unter 100	107 280	12 368	27 340	67 572	124 023
100 oder mehr	1 361 743	1 042 932	192 927	143 009	2 223 366

1) Unternehmensfahrten.

Noch: 2. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2009

b) Beförderungsleistung nach Art des Verkehrsmittels und Unternehmensstruktur

Art der Angabe	Beförderungsleistung			
	insgesamt ¹⁾	davon mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	in 1000 Personenkilometer			
I n s g e s a m t	30 447 281	27 309 733	897 583	2 239 964
Eigentumsverhältnisse				
Öffentliche Unternehmen	29 636 974	27 309 733	897 583	1 429 657
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	192 391	—	—	192 391
Private Unternehmen	617 916	—	—	617 916
Zahl der Fahrgäste				
Unter 250 000	83 708	—	—	83 708
250 000 bis unter 1 000 000	193 542	8 742	—	184 800
1 000 000 bis unter 10 000 000	1 047 586	34 724	13 754	999 109
10 000 000 bis unter 50 000 000	1 869 929	744 278	234 315	891 336
50 000 000 bis unter 100 000 000	—	—	—	—
100 000 000 oder mehr	27 252 515	26 521 990	649 514	81 010
Zahl der Beschäftigten				
Unter 5	156 108	—	13 754	142 355
5 bis unter 10	87 859	8 742	—	79 117
10 bis unter 20	120 438	—	—	120 438
20 bis unter 50	461 187	—	—	461 187
50 bis unter 100	218 884	—	—	218 884
100 oder mehr	29 402 805	27 300 992	883 829	1 217 984
Zahl der Fahrzeuge				
Unter 5	435 928	—	—	435 928
5 bis unter 10	66 795	8 742	—	58 053
10 bis unter 20	117 534	—	13 754	103 781
20 bis unter 50	457 622	—	—	457 622
50 bis unter 100	615 414	208 164	109 361	297 890
100 oder mehr	28 753 987	27 092 828	774 468	886 691

1) Unternehmensfahrten.

Noch: 2. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2009

c) Fahrleistung nach Art des Verkehrsmittels und Unternehmensstruktur

Art der Angabe	Fahrleistung			
	insgesamt ¹⁾	davon mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	in 1000 Fahrzeugkilometer			
I n s g e s a m t	578 707	381 777	20 596	176 334
Eigentumsverhältnisse				
Öffentliche Unternehmen	506 479	381 777	20 596	104 105
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	10 562	—	—	10 562
Private Unternehmen	61 667	—	—	61 667
Zahl der Fahrgäste				
Unter 250 000	10 682	—	—	10 682
250 000 bis unter 1 000 000	16 490	319	—	16 171
1 000 000 bis unter 10 000 000	79 720	1 953	747	77 020
10 000 000 bis unter 50 000 000	89 575	16 678	6 465	66 432
50 000 000 bis unter 100 000 000	—	—	—	—
100 000 000 oder mehr	382 240	362 827	13 384	6 029
Zahl der Beschäftigten				
Unter 5	15 773	—	747	15 026
5 bis unter 10	6 798	319	—	6 479
10 bis unter 20	9 454	—	—	9 454
20 bis unter 50	31 225	—	—	31 225
50 bis unter 100	12 214	—	—	12 214
100 oder mehr	503 244	381 458	19 849	101 937
Zahl der Fahrzeuge				
Unter 5	31 584	—	—	31 584
5 bis unter 10	6 634	319	—	6 315
10 bis unter 20	10 394	—	747	9 647
20 bis unter 50	25 175	—	—	25 175
50 bis unter 100	34 891	5 231	2 809	26 851
100 oder mehr	470 029	376 227	17 040	76 762

1) Unternehmensfahrten.

Noch: 2. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2009

d) Beförderungsangebot nach Art des Verkehrsmittels und Unternehmensstruktur

Art der Angabe	Beförderungsangebot			
	insgesamt ¹⁾	davon mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	in 1000 Platzkilometer			
I n s g e s a m t	142 251 992	123 570 091	5 636 564	13 045 337
Eigentumsverhältnisse				
Öffentliche Unternehmen	137 212 459	123 570 091	5 636 564	8 005 804
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	892 638	—	—	892 638
Private Unternehmen	4 146 894	—	—	4 146 894
Zahl der Fahrgäste				
Unter 250 000	546 362	—	—	546 362
250 000 bis unter 1 000 000	1 106 418	63 740	—	1 042 678
1 000 000 bis unter 10 000 000	6 254 588	195 417	134 500	5 924 671
10 000 000 bis unter 50 000 000	9 807 132	3 455 791	1 262 749	5 088 592
50 000 000 bis unter 100 000 000	—	—	—	—
100 000 000 oder mehr	124 537 491	119 855 143	4 239 315	443 034
Zahl der Beschäftigten				
Unter 5	1 022 004	—	134 500	887 504
5 bis unter 10	500 782	63 740	—	437 042
10 bis unter 20	652 733	—	—	652 733
20 bis unter 50	2 245 063	—	—	2 245 063
50 bis unter 100	1 033 544	—	—	1 033 544
100 oder mehr	136 797 865	123 506 351	5 502 064	7 789 450
Zahl der Fahrzeuge				
Unter 5	2 075 092	—	—	2 075 092
5 bis unter 10	440 187	63 740	—	376 447
10 bis unter 20	777 491	—	134 500	642 991
20 bis unter 50	2 112 411	—	—	2 112 411
50 bis unter 100	4 147 322	1 068 878	610 851	2 467 593
100 oder mehr	132 699 488	122 437 473	4 891 213	5 370 802

1) Unternehmensfahrten.

3. Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr 2009 nach Art des Verkehrsmittels und Eigentumsverhältnissen

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr			Fahrgäste im Ausbildungsverkehr			Beförderungseinnahmen insgesamt in 1000 Euro
	insgesamt	und zwar mit		insgesamt ¹⁾	und zwar mit		
		Straßenbahnen	Omni-bussen		Straßenbahnen	Omni-bussen	
	Anzahl			in 1000			
Unternehmen insgesamt							
Insgesamt	206	4	199	406 727	65 950	155 072	368 020
darunter mit Zeitfahrausweisen ³⁾	101	4	94	397 344	65 950	145 689	.
darunter bei speziellen Schülerfahrten	31	—	31	1 475	—	1 475	.
im freigestellten Schülerverkehr	128	2	128	7 908	—	7 908	.
Öffentliche Unternehmen							
Zusammen	42	4	35	361 157	65 950	109 502	315 300
darunter mit Zeitfahrausweisen ³⁾	40	4	33	360 224	65 950	108 569	.
darunter bei speziellen Schülerfahrten	—	—	—	—	—	—	—
im freigestellten Schülerverkehr	11	2	11	932	—	932	.
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
Zusammen	8	—	8	14 306	—	14 306	9 889
darunter mit Zeitfahrausweisen ³⁾	8	—	8	13 659	—	13 659	.
darunter bei speziellen Schülerfahrten	1	—	1	.	—	.	.
im freigestellten Schülerverkehr	3	—	3	.	—	.	.
Private Unternehmen							
Zusammen	156	—	156	31 265	—	31 265	42 832
darunter mit Zeitfahrausweisen ³⁾	53	—	53	23 460	—	23 460	.
darunter bei speziellen Schülerfahrten	30	—	30	1 465	—	1 465	.
im freigestellten Schülerverkehr	114	—	114	6 340	—	6 340	.

1) Unternehmensfahrten. — 2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs. — 3) Zeit- sowie Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende.

**4. Fahrleistung im Schienennahverkehr und gewerblichem Straßenpersonenverkehr 2009
nach Art des Verkehrsmittels und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Fahrleistung			
	insgesamt in 1000 Fahrzeug- kilometer	davon mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen in 1000 Buskilometer
		in 1000 Zugkilometer		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	4 138	659	2 362	1 116
Frankfurt am Main, St.	40 809	7 842	12 705	20 261
Offenbach am Main, St.	4 485	1 010	—	3 475
Wiesbaden, Landeshauptst.	15 163	1 163	—	14 000
Bergstraße	7 537	1 989	—	5 548
Darmstadt-Dieburg	10 009	524	447	9 038
Groß-Gerau	9 141	2 621	—	6 520
Hochtaunuskreis	8 884	1 454	679	6 750
Main-Kinzig-Kreis	13 652	3 050	—	10 602
Main-Taunus-Kreis	7 239	2 292	—	4 946
Odenwaldkreis	6 549	2 482	—	4 067
Offenbach	7 472	962	—	6 510
Rheingau-Taunus-Kreis	5 898	2 538	—	3 359
Wetteraukreis	9 751	972	—	8 779
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	150 727	29 558	16 193	104 971
Gießen	10 827	1 647	—	9 180
Lahn-Dill-Kreis	7 303	1 886	—	5 417
Limburg-Weilburg	3 717	927	—	2 790
Marburg-Biedenkopf	11 212	1 652	—	9 560
Vogelsbergkreis	6 033	669	—	5 364
Reg.-Bez. G i e ß e n	39 092	6 781	—	32 311
Kassel, documenta-St.	8 001	645	3 675	3 682
Fulda	8 255	935	—	7 320
Hersfeld-Rotenburg	2 770	46	—	2 724
Kassel	11 780	1 747	641	9 393
Schwalm-Eder-Kreis	5 385	1 260	—	4 125
Waldeck-Frankenberg	5 249	714	—	4 535
Werra-Meißner-Kreis	3 044	148	87	2 808
Reg.-Bez. K a s s e l	44 484	5 495	4 403	34 587
Land H e s s e n	234 303	41 837	20 596	171 869

5. Linienlängen im Schienennahverkehr und gewerblichem Straßenpersonenverkehr am 31.12.2009 nach Bundesländern und Eigentumsverhältnissen

Linienlängen in km	Unter- nehmen ¹⁾	Linienlänge insgesamt	davon mit		Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %					
			Straßen- bahnen	Omni- bussen	Unter- nehmen ¹⁾	Linienlänge insgesamt	davon mit			
							Straßen- bahnen	Omni- bussen		
Unternehmen i n s g e s a m t										
Linienlänge i n s g e s a m t	192	32 313	429	31 884	–	13,1	–	16,2	3,9	– 16,4
und zwar in										
Baden-Württemberg	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Bayern	3	333	—	333	—	–	61,5	—	–	61,5
H e s s e n	191	31 400	429	30 971	–	13,2	–	15,8	3,9	– 16,0
Niedersachsen	2	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Nordrhein-Westfalen	2	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Rheinland-Pfalz	2	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Thüringen	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Öffentliche Unternehmen										
Linienlänge z u s a m m e n	40	15 748	429	15 319	–	9,1	–	25,1	3,9	– 25,7
und zwar in										
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	–	100,0	–	100,0	—	– 100,0
H e s s e n	40	15 296	429	14 867	–	9,1	–	23,2	3,9	– 23,8
Niedersachsen	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Nordrhein-Westfalen	2	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Rheinland-Pfalz	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Linienlänge z u s a m m e n	8	1 976	—	1 976	—	—	—	124,5	—	124,5
und zwar in										
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H e s s e n	8	1 976	—	1 976	—	—	—	124,5	—	124,5
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Unternehmen										
Linienlänge z u s a m m e n	144	14 589	—	14 589	–	14,8	–	12,3	—	– 12,3
und zwar in										
Baden-Württemberg	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Bayern	3	333	—	333	50,0	528,3	—	—	528,3	—
H e s s e n	143	14 128	—	14 128	–	14,9	–	14,2	—	– 14,2
Niedersachsen	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.
Thüringen	1	.	—	.	.	.	.	—	.	.

1) Anzahl der Unternehmen, die Linienverkehr mit Straßenbahnen oder Omnibussen betreiben.

6. Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge am 31.12.2009

Schienenfahrzeuge	Unternehmen	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Anzahl				
Fahrzeuge i n s g e s a m t	9	11 649	814 479	68 752
Lokomotiven	2	.	.	.
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	9	6 040	462 807	62 673
Personenwagen ohne Antrieb	4	.	.	.
Eisenbahnen z u s a m m e n	5	11 114	781 056	15 666
Lokomotiven	2	.	.	.
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	5	5 543	430 908	11 186
Personenwagen ohne Antrieb	2	.	.	.
Straßenbahnen z u s a m m e n	4	535	33 423	53 086
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	4	497	31 899	51 487
Personenwagen ohne Antrieb	2	.	.	.
Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %				
Fahrzeuge i n s g e s a m t	—	0,3	– 1,1	11,4
Lokomotiven	.	.	.	.
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	—	48,2	59,7	13,7
Personenwagen ohne Antrieb	.	.	.	.
Eisenbahnen z u s a m m e n	—	0,3	– 1,5	4,3
Lokomotiven	.	.	.	.
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	—	53,4	65,8	27,5
Personenwagen ohne Antrieb	.	.	.	.
Straßenbahnen z u s a m m e n	—	13,8	11,1	13,7
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	—	7,6	6,7	11,1
Personenwagen ohne Antrieb	.	.	.	.

1) Bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen).

7. Zahl und Platzkapazität der Omnibusse am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen

Einsatzart	Unter- nehmen ¹⁾	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %			
					Unter- nehmen	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Unternehmen i n s g e s a m t								
Omnibusse i n s g e s a m t	410	5 608	243 534	211 677	– 17,7	– 8,1	– 9,7	– 4,4
und zwar								
nur im Liniennahverkehr	250	4 242	181 123	199 418	– 24,2	5,0	3,8	6,3
nur im Gelegenheitsfernverkehr	304	1 000	46 989	—	– 20,8	– 12,9	– 12,9	—
sonstig, gemischt eingesetzt	80	366	15 422	12 259	– 38,5	– 59,9	– 62,6	– 63,6
darunter überwiegend eigene								
Verkehrsleistungen	389	4 461	192 792	159 316	– 17,2	– 5,4	– 8,6	0,7
nur im Liniennahverkehr	165	3 109	131 058	147 367	– 31,8	14,5	10,4	16,5
nur im Gelegenheitsfernverkehr	304	1 000	46 989	—	– 20,8	– 12,9	– 12,9	—
sonstig, gemischt eingesetzt	73	352	14 745	11 949	– 37,1	– 58,7	– 61,5	– 62,2
Auftragsfahrten für andere								
Unternehmen	127	1 147	50 742	52 361	– 22,1	– 17,2	– 13,6	– 17,2
nur im Liniennahverkehr	124	1 133	50 065	52 051	– 19,5	– 14,5	– 10,3	– 14,8
nur im Gelegenheitsfernverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig, gemischt eingesetzt	8	14	677	310	– 60,0	– 76,7	– 76,9	– 85,4
Öffentliche Unternehmen								
Omnibusse z u s a m m e n	35	1 949	86 477	105 971	– 7,9	– 17,0	– 17,4	– 11,1
und zwar								
nur im Liniennahverkehr	30	1 807	80 729	97 621	– 18,9	2,4	3,2	4,1
nur im Gelegenheitsfernverkehr	9	17	794	—	– 10,0	– 29,2	– 25,4	—
sonstig, gemischt eingesetzt	6	.	.	.	.	.	.	.
darunter überwiegend eigene								
Verkehrsleistungen	30	.	.	.	.	.	.	.
nur im Liniennahverkehr	24	.	.	.	.	.	.	.
nur im Gelegenheitsfernverkehr	9	17	794	—	– 10,0	– 29,2	– 25,4	—
sonstig, gemischt eingesetzt	6	.	.	.	.	.	.	.
Auftragsfahrten für andere								
Unternehmen	12	.	.	.	.	.	.	.
nur im Liniennahverkehr	12	.	.	.	.	.	.	.
nur im Gelegenheitsfernverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig, gemischt eingesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Mehrfachangaben sind möglich.

Noch: 7. Zahl und Platzkapazität der Omnibusse am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen

Einsatzart	Unter- nehmen ¹⁾	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %			
					Unter- nehmen	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen								
Omnibusse z u s a m m e n	7	268	10 668	10 813	– 41,7	1,5	– 4,5	– 16,6
und zwar								
nur im Liniennahverkehr	6	257	10 100	10 813	– 45,5	13,7	8,1	– 15,7
nur im Gelegenheitsfernverkehr	3	5	268	—	– 57,1	– 84,4	– 82,6	—
sonstig, gemischt eingesetzt	1	.	.	.	.	.	.	.
darunter überwiegend eigene								
Verkehrsleistungen	7	.	.	.	.	.	.	.
nur im Liniennahverkehr	6	.	.	.	.	.	.	.
nur im Gelegenheitsfernverkehr	3	5	268	—	– 57,1	– 84,4	– 82,6	—
sonstig, gemischt eingesetzt	1	.	.	.	.	.	.	.
Auftragsfahrten für andere								
Unternehmen	1	.	.	.	.	.	.	.
nur im Liniennahverkehr	1	.	.	.	.	.	.	.
nur im Gelegenheitsfernverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig, gemischt eingesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Unternehmen								
Omnibusse z u s a m m e n	368	3 391	146 389	94 893	– 17,9	– 2,8	– 4,8	6,4
und zwar								
nur im Liniennahverkehr	214	2 178	90 294	90 984	– 24,1	6,2	3,9	12,2
nur im Gelegenheitsfernverkehr	292	978	45 927	—	– 20,4	– 10,4	– 10,5	—
sonstig, gemischt eingesetzt	73	235	10 168	3 909	– 39,2	– 31,9	– 34,5	– 51,7
darunter überwiegend eigene								
Verkehrsleistungen	352	2 559	109 014	58 562	– 17,2	9,1	4,1	46,8
nur im Liniennahverkehr	135	1 360	53 596	54 963	– 33,2	40,5	31,3	62,1
nur im Gelegenheitsfernverkehr	292	978	45 927	—	– 20,4	– 10,4	– 10,5	—
sonstig, gemischt eingesetzt	66	221	9 491	3 599	– 37,7	– 22,5	– 24,7	– 39,7
Auftragsfahrten für andere								
Unternehmen	114	832	37 375	36 331	– 25,5	– 27,2	– 23,8	– 26,3
nur im Liniennahverkehr	111	818	36 698	36 021	– 22,9	– 24,5	– 20,4	– 23,6
nur im Gelegenheitsfernverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig, gemischt eingesetzt	8	14	677	310	– 60,0	– 76,7	– 76,9	– 85,4

1) Mehrfachangaben sind möglich.

8. Beschäftigte am 31.12.2009 nach Einsatzarten und Eigentumsverhältniss der Unternehmen

Einsatzart ----- Art des Verkehrsmittels	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte	Veränderung 2009 gegenüber 2004 in %	
			Unternehmen	Beschäftigte
Unternehmen insgesamt				
Beschäftigte insgesamt	435	34 137	– 14,9	– 1,4
und zwar				
ausschließlich / überwiegend im Fahrdienst	415	22 440	– 17,2	31,9
darunter Eisenbahnen	5	14 135	—	58,4
Straßenbahnen	4	901	—	2,0
Omnibusse	408	7 404	– 18,1	2,7
darunter überwiegend eigene Verkehrsleistungen	388	5 921	– 17,4	8,9
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	129	1 483	– 20,9	– 16,4
im technischen Dienst	129	6 387	– 0,8	– 48,0
in der Verwaltung	370	5 310	– 11,7	– 0,5
Öffentliche Unternehmen				
Beschäftigte zusammen	51	28 671	4,1	– 1,9
und zwar				
ausschließlich / überwiegend im Fahrdienst	40	17 946	– 2,4	41,0
darunter Eisenbahnen	5	14 135	—	58,4
Straßenbahnen	4	901	—	2,0
Omnibusse	33	2 910	– 13,2	– 0,3
darunter überwiegend eigene Verkehrsleistungen	28	2 450	– 22,2	– 9,9
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	12	.	.	.
im technischen Dienst	30	.	.	.
in der Verwaltung	49	4 559	4,3	2,5
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Beschäftigte zusammen	9	486	– 30,8	5,2
und zwar				
ausschließlich / überwiegend im Fahrdienst	6	456	– 50,0	29,2
darunter Eisenbahnen	—	—	—	—
Straßenbahnen	—	—	—	—
Omnibusse	6	456	– 50,0	29,2
darunter überwiegend eigene Verkehrsleistungen	6	454	– 33,3	124,8
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	1	.	.	.
im technischen Dienst	2	.	.	.
in der Verwaltung	7	24	– 41,7	– 69,6
Private Unternehmen				
Beschäftigte zusammen	375	4 980	– 16,5	1,0
und zwar				
ausschließlich / überwiegend im Fahrdienst	369	4 038	– 17,6	2,6
darunter Eisenbahnen	—	—	—	—
Straßenbahnen	—	—	—	—
Omnibusse	369	4 038	– 17,6	2,6
darunter überwiegend eigene Verkehrsleistungen	354	3 017	– 16,7	20,0
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	116	1 021	– 24,2	– 28,3
im technischen Dienst	97	215	– 2,0	18,8
in der Verwaltung	314	727	– 12,8	– 10,4

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsmitteln / Einsatzarten sind möglich.